

Reichsverweser und in den Palästen von Edo und Kyōto spielen durfte, sowie der jugendliche Ichimura Takenojō IV., der mit achtzehn Jahren die Bühne verließ und Mönch wurde, verdienen hier genannt zu werden. Die größte Persönlichkeit dieser ersten Epoche ist aber ohne Zweifel der erste Danjurō. Der junge Bauernbursche, der sich aus Begeisterung für das Theater dem Schauspielerberufe zuwandte, entfesselte bei seinem ersten Auftreten im Jahre 1673 einen wahren Beifallssturm und blieb von da an der erklärte Liebling des Publikums. Er fiel, erst 44 Jahre alt, 1704 im Zweikampf gegen einen seiner Mitschauspieler.

Die zweite Glanzperiode beginnt um 1730 und dauert bis gegen 1760. Als hervorragendste Vertreter werden Sawamura Sōjurō I., Yoshizawa Ayame I., Segawa Kikunojō I., Segawa Kikujirō, der Bruder des Kikunojō und Ichikawa Danjurō II., des ersten Danjurō Sohn sowie dessen Adoptivsohn Ichikawa Danjurō IV. genannt. In dieser Zeit erhielten die Dramen zum großen Teil bereits die Form, in der sie noch heute über die Bretter gehen. Viele noch heute oft gespielte Rollen wurden von diesen genialen Leuten geschaffen. Danjurō II. schuf u. a. die Shibarakurole, die Rolle des Hanakawadō Sukeroku und den pfeilschleifenden Soga no Gorō, Rollen, die mit fünfzehn anderen bis heute ein Monopol der Familie Ichikawa geblieben sind. Sōjurō schuf den Ume no Yoshibe in seiner traditionellen Gestalt, das purpurne Kopftuch mit einem Messingschloß anstatt mit einer Fibel zusammengehalten, Ober- und Unterkleid mit weißen Reihern und Raben gemustert, und die Rolle des Oboshi Yuranosuke in dem noch heute beliebten Vendetta-Stück „Kanadehon Chushingura“. Die beiden Segawa schufen eine Reihe prächtiger Theatertänze: „Shakkyō“, den Tanz der beiden Löwen auf der Steinbrücke, „Dojoji“, den Besuch der gefeierten Tänzerin (Shirabyōshi) im Tempel Dōjōji, und „Mugen no Kane“, die Geschichte der Umegae, wie sie uns Lafcadio Hearn berichtet hat.

In der dritten Periode, die von 1780—1840 dauert, nimmt dann das Kabuki seine endgültige Form, die es sich bis heute unverändert erhalten hat, an. Die größten Schauspieler dieser Zeit sind Ichikawa Danjurō V., VII. und VIII., Matsumoto Kōshirō IV., Onoe Matsusuke I., Nakamura Nakazō I. und II., Nakamura Tomijuro, Ichikawa Monnosuke II., Segawa Kikunojō III., Iwai Hanshirō V. und das geniale Brüderpaar Ichikawa Yazoō III. und Sawamura Sōjurō III.<sup>1)</sup> Yazoōs Chōemonrolle, Kōshirōs Banzuiin Chōbē und Nakazōs Ono Sadakurō, von einem guten Schauspieler gespielt, zeigen noch heute, bis zu welcher Vollendung das Kabuki schon vor mehr als hundert Jahren gediehen war.

<sup>1)</sup> Der Holzschnittzeichner Tōskusai Sharuka hat uns die Bilder dieser Schauspieler in seinen prachtvollen Holzschnitten festgehalten.